

„Let there be Peace on Earth!“

Abschluss-Galakonzert zum 125. Geburtstag der „American Luxembourg Society“

Einen würdigen Schlussakkord unter die im einfachen Rahmen organisierten Feiern zu ihrem 125. Geburtstag setzte die am 4. Juli 1882 gegründete „American Luxembourg Society“ am Montagabend im Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg mit einem Galakonzert.

Verpflichtet hatten die Organisatoren der Jubiläumsveranstaltung den Jugendchor mit Orchester der „American Music Abroad“, die sich derzeit auf einer Europatournee befinden, dies mit Auftritten u. a. in Caen, Paris, Bruges, Metz, Heidelberg, Salzburg, Col-

mar und Strassburg. Bei den rund 100 Musikanten und 50 Chormitgliedern handelt es sich um junge musikbegabte Studenten, die hauptsächlich von Colleges aus den US-Bundesstaaten New York, New Jersey und North Carolina kommen.

Unter der abwechselnden Leitung von Harry Owens, der auch durch das Programm führte, Jason Deshill, Paula Brinkman, Gary Fink, Robert Bednar und Arthur Carichner boten zuerst der gemischte Chor, dann eine Perkussionsgruppe, gefolgt von einer Band, und schließlich alle zusam-

men dem rund 600-köpfigen Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Jugendlich frisch, beschwingt und unbeschwert zeigte der Chor polyphone Höchstpräzision, ohne dass aber Rhythmik und Showeffekte zu kurz kamen. Homogenität zeigte auch die Band mit einem Repertoire, bei dem besonders die populären Marschweisen in bester US-Tradition die Zuhörerschaft begeisterten. Die Apotheose bildete zum Abschluss die in Vollbesetzung aufgeführte flehende Ode „Let there be Peace on Earth“ von Miller & Jill Jackson. (j-lo)



Während des Galakonzertes erhielten Präsident Patrick Birden und Generalsekretär Romain Reinard von der „American Luxembourg Society“ eine Gedenkmedaille der „American Music Abroad“. (FOTO: TESSY HANSEN)